

Chancen für deutsche Hersteller

In Laos haben derzeit noch 45% der Bevölkerung keinen Netzanschluss und in Kambodscha 15%. Die dezentrale Stromversorgung kostet in Kambodscha bis zu 0,40 EUR/kWh. Die Ausgangssituation für den wirtschaftlichen Einsatz erneuerbarer Energien ist in beiden Ländern sehr gut. Gern bieten wir deutschen Herstellern die Möglichkeit durch die Unterstützung des REEPRO Projektes den Markteinstieg in Südostasien zu bekommen. Für die Implementierung und die Installation der Beispielanlagen suchen wir noch engagierte Partner aus der Industrie, die bereit sind Leistungen oder Teilleistung beim Aufbau von kleinen Modellanlagen zu übernehmen. Als Projekt-Sponsor bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich auf diesem interessanten Markt zu präsentieren. Neben der Technologiepräsentation in den Modell-Regionen, werden die eingesetzten Technologien, durch verschiedene Publikationen hierzu in der gesamten Region Südostasien bekannt gemacht.

Notice

The REEPRO project receives funding from the European Commission. The contents of this document are the sole responsibility of the DGS and can under no circumstances be regarded as reflection the position of the Europe Union.

Ausschreibung

Für die im Rahmen des REEPro Projektes errichteten Bildungszentren in Vientiane, Laos und Phnom Penh, Kambodscha benötigt die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. Photovoltaikmodule, Wechselrichter und andere Demonstrationsobjekte für die Ausbildung der angehenden Energietechniker.

Kontakt:

Bei Interesse steht Ihnen Dipl.-Ing. Antje Klauss-Vorreiter für alle Fragen zur Verfügung.

Deutsche Gesellschaft für Solarenergie e.V.,
 International Solar Energy Society,
 German Section (DGS e.V.)

Tel: +49-176-21911830

Fax: +49-3643-779517

vorreiter@dgs.de

www.reepro.info

NEUE ENERGIEN 2007 BRUCHSAL



Hoher Besuch am Messestand:
 Herr Zimmermann (Mitte) ein Gründungsmitglied der DGS, links: Rainer Betting, rechts: Gunnar Böttger (Fachausschuss Holzenergie)

Neue Energien 2007 Bruchsal“ war der Titel einer Messe, bei der zirka 60 Unternehmen und ein Verein auf einer Ausstellungsfläche von über 1000 m² ihre Produkte und Leistungen vorstellten, die sich mit alternativen Technologien zur Deckung des steigenden Energiebedarfes beschäftigen.

Die innovativen Unternehmen der Energie- und Umwelt-Branche präsentierten Exponate, die vor allem den technischen

Stand zum Thema „Strom aus erneuerbaren Quellen“ dokumentierten. Dabei ging es nicht nur um Photovoltaik, sondern auch um die zahlreichen Alternativen, deren intelligentes Zusammenspiel auch heute schon eine 100-prozentige regenerative Energieversorgung möglich machen. Ein zentrales Thema war die Energieerzeugung aus nachwachsenden Rohstoffen und damit die Landwirtschaft als traditioneller Bearbeiter dieser natürlichen Rohstoffe. Auf dem Freigelände gab es natürlich auch eine interessante Ausstellung mit Vorführung der landwirtschaftlichen Maschinen des Gastgebers John Deere. Die DGS-Mitglieder Gunnar Böttger (FA Holzenergie) und Rainer Betting nutzten die Gelegenheit, die DGS und ihre Kompetenz im Bereich der „Erneuerbaren“ zu präsentieren. Der Stand der DGS wurde zahlreich besucht und die Möglichkeit einer produktunabhängigen Beratung wurde sehr gerne in Anspruch genommen. Aussagen der Besucher zeigten, wie groß die Unsicherheit auf Seiten der Verbraucher ist, wenn es

um die Auswahl der für Sie sinnvollsten Technologie im Bereich der „Sonnenenergie“ geht.

Die gelungene Veranstaltung mit Informationsmöglichkeiten für Jung und Alt sowie Kinderbetreuung und Vorträgen im Themengebiet der „Neuen Energien“, wird sicher auch im nächsten Jahr mit DGS-Beteiligung stattfinden. Denn unabhängige Basisaufklärung für regenerative Energien und Energieeffizienz ist nach wie vor sehr wichtig in diesem immer schneller wachsenden Markt.

ZUM AUTOR

► Rainer Betting ist Energieberater und DGS Mitglied der Sektion Karlsruhe/Nordbaden